

LOKALES HERFORD

F11

NRB 20.09.2010



Mit einem Präsent würdigte der Vorstand das besondere Engagement einiger Mitglieder (von links): Prof. Dr. Hans Gelderblom (Charakterisierung des Kollegiums im »Friederizianer«), stellvertretende Vorsitzende Birgit Killmer, Vorsitzender Henning Kreibohm, Andreas Stecher aus Illinois (Abitur 1982),

Birgit Westerhold und Ehrenvorsitzender Reinhart Kautz (Organisation), Nina Marie Güttler (jüngste Ehemalige, Abiturjahrgang 2003), Dr. Dr. Friedhelm Peppmeier aus Spenge (85 Jahre, Teilnehmer des ältesten Abiturjahrgangs 1943) und Schulleiter Dr. Hans-Joachim Becker.

Foto: Peter Schelberg

Ex-Friederizianer kommen gern zurück

250 Teilnehmer beim jahrgangsübergreifenden Ehemaligen-Treffen

Herford (pjs). Viele kennen sich seit langem – die übrigen lernten sich kennen: Gesprächsstoff gab es genug beim jahrgangsübergreifenden Treffen der Vereinigung ehemaliger Friederizianer.

Zahlreiche Erinnerungen wurden am Samstagabend im Schützenhof lebendig, aber auch die aktuelle Situation und die Zukunft des Herforder Friedrichs-Gymnasiums waren Diskussionsthemen. Und wenn einige der ergrauten Gäste mit verschwörerischer Miene an den Tischen die Köpfe zusammensteckten, dann erinnerte dies zuweilen an Szenen aus der »Feuerzangenbowle« mit dem unvergessenen Heinz Rühmann.

Mehr Teilnehmer als erwartet nahmen an den Veranstaltungen am Wochenende teil, wie Vorsitzender Henning Kreibohm berichtete: 206 Ehemalige hatten sich zum Treffen angesagt, etwa 250 kamen. Die weiteste Anreise hatte Andreas Stecher (47) hinter sich, der mit seiner Familie in St. Elgin

im US-Bundesstaat Illinois lebt.

500 Mitglieder zählt der Ehemaligen-Verein inzwischen. Sie fördern ihr »altes« Gymnasium nach Kräften in vielen Bereichen, in denen das Geld fehlt. Angesichts leerer öffentlicher Kassen sei künftig aber vermutlich noch mehr Unterstützung erforderlich, sagte

Henning Kreibohm. Der Verein, der 2011 sein 100-jähriges Bestehen feiern kann, werde aber weiterhin engen Kontakt mit dem FGH halten, versicherte er gegenüber Schulleiter Dr. Hans-Joachim Becker: »Denn wir sind überzeugt von unserer Schule und ihren Erfolgen.«



Bilder aus dem Kunstunterricht versteigerte Auktionator Hans-Wilhelm Becker (hier mit Christoph Brune) am Sonntag. Foto: Thomas Meyer